meHRwert

Mitarbeiter Magazin der PLETZER Gruppe 01/2020

© GSALLER Media

PLETZER FRAGT

ARBEITEN, FAMILIE USW.
IN ZEITEN VON CORONA?

AKTUELLES AUS DER PLETZER GRUPPE

- FAMILIENFREUNDLICHSTER BETRIEB
- BGF GÜTESIEGEL

KARRIERE

MIT LEHRE

BIANCA W. WOLLTE IMMER SCHON
ETWAS „ANDERES" MACHEN

PLETZER
GRUPPE

EINLEITUNG

© iDM intern

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

„An Dinge, die wir nicht verändern konnten, haben wir uns immer bestmöglich und schnellstens angepasst." Dieses Zitat aus dem WERTEHAUS der Familie Pletzer erhält gerade eine neue Wichtigkeit.

In den 56 Jahren seit der Unternehmensgründung und Weiterentwicklung zur PLETZER Gruppe wurden uns allen zahlreiche Herausforderungen gestellt und die Unternehmerfamilie Pletzer hat das Boot - gemeinsam mit der Pletzer-Crew - schon oft erfolgreich durch turbulente Gewässer manövriert.
Wir alle erkennen heute mehr denn je, dass sich die Welt jeden Tag wesentlich verändert. Auch jetzt wurden frühzeitig die richtigen Ziele erkannt und nachhaltig verfolgt. Das Umsetzen von hochwertigen Sicherheitsstandards und das Setzen von Signalen in der Kommunikation haben sich aus heutiger Sicht voll bewährt.

Und heute wie auch damals, zur Gründungszeit, gilt ein unverzichtbarer Kernwert: WIR SIND PLETZER! Denn ohne das richtige Team ist alles nichts.
Diesen gemeinsamen Mehrwert soll unser neues Mitarbeiter-Magazin meHRwert kommunizieren. Es richtet sich an jeden Mitarbeiter, in den Bereichen Industrie - Tourismus - Immobilien, dem nicht genug gedankt werden kann.

Unsere Haltung zu Werten wie Familiensinn und zur Betrieblichen Gesundheitsförderung wurde erst vor wenigen Wochen mit der Verleihung des Gütesiegels BGF durch die ÖGKK bzw. mit der Auszeichnung als familienfreundlichster Betrieb vom Land Tirol gewürdigt.

Gerne findet man Näheres zu diesen Auszeichnungen, zu „Aktuellem aus der PLETZER Gruppe" sowie ein gelungenes Beispiel zum Thema Karriere mit Lehre in diesem neuen meHRwert Magazin.

Hier ein kurzer Vorgeschmack auf die folgenden Seiten: Bianca Weiskopf wollte immer schon etwas „Anderes" machen. Trotz Höhen und Tiefen, wurde sie immer von ihrem Arbeitgeber unterstützt. Sie schaffte nach der Lehre auch noch nebenbei die Matura - und setzte dem Erfolgsweg mit dem Meister (bzw. der Meisterin) in Kältetechnik noch die Krone auf.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Sabina Hutter

VERTRAUEN *TRUST*
LEISTUNG *POWER*
INNOVATION *INNOVATION*
VERANTWORTUNG *RESPONSIBILITY*
TRADITION *TRADITION*

Das Pletzer Wertehaus

PLETZER GRUPPE

ZUSAMMENHALT IN ZEITEN VON COVID-19

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit der Lockerung der Quarantänemaßnahmen zeichnet sich langsam wieder Licht am Ende des Tunnels ab. Gemeinsam blicken wir auf herausfordernde Wochen zurück - ob zu Hause oder in der Arbeit. Dabei können wir auf das Erreichte stolz sein: Unsere Unternehmensgruppe ist in der Krise über sich hinaus gewachsen. Jeder von euch hat seinen Beitrag geleistet. Dafür möchte ich mich heute persönlich bedanken!

Unsere beiden Industriebetriebe APL und iDM haben trotz Krise weiter produziert. Im Gegensatz zu vielen anderen Betrieben mussten wir niemanden in Kurzarbeit schicken. Im Gegenteil: Wir suchen händeringend zusätzliche Fachkräfte, um die hohe Nachfrage am Markt bedienen zu können. Mit unseren Wärmepumpen und Wärmetauschern leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von CO_2 und verhindern damit eine mögliche nächste Krise – die Klimakrise.
Besonders stolz sind wir auf unsere Brennerei Erber, die mit ihrer Umstellung der Produktion auf Desinfektionsmittel einen wichtigen Beitrag für ein gesichertes Hochfahren der Wirtschaft leistet.

Noch etwas trüb ist der Ausblick allgemein im Tourismus, aber wir blicken positiv auf einen möglichen Start Ende Mai. Der heurige Sommer wird aufgrund der Reisesperren eine große Herausforderung. In den Pletzer Resorts in Hopfgarten, Walchsee und Klagenfurt laufen die Vorbereitungen für eine Wiederaufnahme trotzdem auf Hochtouren, und auch am Start in Bayrischzell wird intensiv gearbeitet. An dieser Stelle möchte ich die vielen engagierten Mitarbeiter in den einzelnen Betrieben hervorheben, die uns in dieser Ausnahmesituation die Treue halten.

Wir haben die verordnete Zwangspause indes genutzt, um die Aus- und Weiterbildungsschiene im Rahmen der PLETZER Akademie weiter zu stärken. In Zusammenarbeit mit dem WIFI Tirol bieten wir ab sofort einen digitalen Bildungskanal an. Das Angebot ist für alle Mitarbeiter kostenlos und wird sukzessive ausgebaut. Aktuell können dort die Beschäftigten unserer Pletzer Resorts ihre Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch vertiefen.

Überhaupt wollen wir die digitalen Kanäle in Zukunft weiter forcieren. Über die Verlagerung ins Homeoffice war unsere Unternehmensverwaltung, insbesondere in unserer MP Consulting, auch während der letzten Wochen voll funktionsfähig. Diesen Vorsprung werden wir durch die Implementierung modernster Technologien und Programme vorantreiben, um die Vorteile der Digitalisierung auch zu nutzen. Der persönliche Austausch und Dialog kann trotzdem nicht komplett ersetzt werden. Daher freue ich mich auf ein baldiges Wiedersehen!

Euer

BIANCA - EINE OSTTIROLERIN AUS LEIDENSCHAFT

Die 26-jährige Bianca Weiskopf aus Prägraten am Großvenediger wollte schon immer etwas „Anderes" machen und hat sich für eine Lehre beim größten österreichischen Hersteller von Heizungswärmepumpen - iDM in Matrei in Osttirol - entschieden.

Wir möchten gerne mehr über die lebenslustige, junge Frau wissen und haben ihr einige Fragen gestellt:

Warum hast du dich für eine Lehre als Kältetechnikerin entschieden?

Ich wollte immer schon etwas „Anderes" machen als die anderen und nicht in einen typischen Frauenberuf einsteigen. Einfach um es allen zu beweisen, dass man als junge Frau alles erreichen kann.

Vielleicht auch deswegen, weil in den Schulen viele daran gezweifelt haben, ob ich eine Lehre überhaupt schaffe.

Warum hast du dich entschieden, deine Lehre bei iDM zu machen?

Ich bin durch Zufall auf iDM gestoßen und habe dann gemerkt, dass der Beruf Kältetechniker sehr vielseitig ist. Daher habe ich mich entschieden, mich als Lehrling zu bewerben - und habe die Lehrstelle dann auch bekommen. Die Lehre als Kältetechnikerin bei iDM war durch die verschiedenen Aufgabengebiete sehr interessant und abwechlsungsreich.

© iDM intern

Trotz Höhen und Tiefen, die es gab, wurde ich von meiner Firma immer unterstützt, damit ich meine persönlichen Ziele erreichen kann. Auch wenn ich es mir selbst nie zugetraut hätte, habe ich es mit viel Fleiß, Engagement und dem Vertrauen sowie der Unterstützung von iDM geschafft, nicht nur nebenbei die Matura, sondern auch den Meister zu machen.

© GSALLER Media

PLETZER GRUPPE

WOLLTE IMMER SCHON ETWAS „ANDERES" MACHEN

Erzähle uns kurz von deinem Aufgabengebiet und deinem Tätigkeitsbereich bei iDM.

Meine Hauptaufgabe bei iDM ist das Arbeiten am Leistungsprüfstand auf dem die neu entwickelten Wärmepumpen auf Herz und Nieren überprüft, umgebaut und verbessert werden.

Natürlich gehören auch Funktionstests, Softwaretests und Analysen unserer Wärmepumpen dazu.

Wenn Not am Mann bzw. Frau ist, bin ich auch unterwegs – bei der Inbetriebnahme von iDM Wärmepumpen.

KARRIERE

Lehre Kältetechnikerin:	08.2009 - 02.2013
Lehrabschlussprüfung:	03.2013
Lehre mit Matura WIFI Lienz:	09.2010 - 04.2014
Meisterprüfung:	10.2018 - und somit **erste Tiroler Kältetechnik-Meisterin!**
Unternehmer und Lehrlingsausbilder	04.2019

iDM - Frauenanteil - Stand 31.03.2020

259 MA in der iDM beschäftigt	davon sind 66 weiblich	25,5 % Frauenanteil
42 MA in der WPM beschäftigt	davon sind 4 weiblich	9,5 % Frauenanteil
11 Lehrlinge	davon sind 7 weiblich	63,4 % Frauenanteil
Insgesamt (iDM + WPM): 301 MA	davon sind 70 weiblich	23,3 % Frauenanteil

WILLKOMMENSVERANSTALTUNGEN FÜR NEUE MITARBEITER

Zu Beginn dieses Jahres konnten wir bei unserer iDM Energiesysteme GmbH erfolgreich unsere Willkommensveranstaltungen für neue Mitarbeiter starten. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, neue Mitarbeiter mit Informationen zur Entwicklung und zur Vielfalt der PLETZER Gruppe mit den unterschiedlichen Unternehmen und Standorten aus erster Hand zu versorgen.

Die Werte der PLETZER Gruppe sowie die Vorteile für unsere Mitarbeiter wurden präsentiert: Betriebliches Gesundheitsmanagement inkl. BGF-Gütesiegel, familienfreundlichster Betrieb Tirol, Mitarbeiterkarte mit Mitarbeiterrabatten und unsere PLETZER Akademie mit der Lehrlingsakademie.

Die multimediale Präsentation enthielt unter anderem Videos über die Lehrausbildung, BGF und von der iDM Halleneinweihung 2019 - inklusive Flug von Manfred Pletzer mit dem Flying Fox.

Zum Abschluß führte iDM Produktionsleiter Karl Bacher durch das Unternehmen und und beantwortete die Fragen der interessierten Teilnehmer.

© iDM intern

ECKDATEN:

19.02.2020:
18 Teilnehmer - durchschnittliche Beurteilung (NPS*): 8,6

04.03.2020:
20 Teilnehmer durchschnittliche Beurteilung (NPS*): 9,1

*) Der Net Promoter Score ermittelt mithilfe einer standardisierten Umfrage, die Mitarbeiter-/Kundenzufriedenheit eines Unternehmens.

AUSZEICHNUNG FAMILIENFREUNDLICHSTER BETRIEB

Die PLETZER Gruppe zählt zu den familienfreundlichsten Unternehmen Tirols.

Die familienfreundlichsten Betriebe Tirols 2019 stehen fest - und die PLETZER Gruppe gehört dazu! Am 17. Februar 2020 erhielten 54 Unternehmen/Institutionen die Auszeichnung „familienfreundlichster Betrieb 2019".

Die teilnehmenden Betriebe wurden von einer Jury in den Bereichen Arbeitszeit und –ort, Karenz- und Wiedereinstieg, familienfreundliche Maßnahmen sowie Informationspolitik und Unternehmenskultur bewertet.

Die feierliche Urkundenübergabe durch Familien- und Wirtschaftslandesrätin Frau LR Zoller-Frischauf fand im großen Saal im Landhaus statt.

Die Leiterin unserer Kinderbetreuungseinrichtungen, Karin Schächl, nahm die Auszeichnung entgegen und auch Manfred Pletzer ließ es sich nicht nehmen, diesem feierlichen Akt beizuwohnen.

Urkundenübegabe durch Frau LR Zoller-Frischauf am 17.02.2020 an Karin Schächl (Leitung Kinderbetreuungseinrichtungen PLETZER Gruppe, Hopfgarten) und Manfred Pletzer.

PLETZER GRUPPE WURDE MIT BGF GÜTESIEGEL PRÄMIERT

„Ein Unternehmen ist die Hülle, gesunde Mitarbeiter aber das Herz und Hirn" - so lautete die Botschaft bei der Verleihung der BGF-Gütesiegel an insgesamt 18 Tiroler Unternehmen (mit insgesamt 7.200 Beschäftigten) aus verschiedenen Branchen und Bereichen. Auch der PLETZER Gruppe wurde am 27. Februar 2020 in Innsbruck erstmalig das „Betriebliche Gesundheitsförderung" (BGF) Gütesiegel feierlich verliehen.

Im Vorjahr ist in Tirol die Zahl jener Betriebe, welche die BGF-Charta (damit verpflichten sie sich zu einem umfassenden Gesundheits-Management) unterschrieben haben, von 172 auf 182 (in diesen Arbeiten mehr als 57.000 Beschäftigte) angestiegen. Bisher haben bereits 53 Unternehmen den kompletten Prüfprozess durchlaufen und dürfen das Gütesiegel tragen.

Im Rahmen des HR (Human Resources) Projekts „Betriebliches Gesundheitsmanagement - Move & Relax" haben auch wir uns in den letzten Jahren intensiv mit dem Thema Gesundheit am Arbeitsplatz auseinandergesetzt.

Was bedeutet das Gütesiegel?

Das BGF-Gütesiegel stellt ein nach außen hin sichtbares Zeichen dar, dass in einem Unternehmen, Konzepte und Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) Anwendung finden.

Warum haben wir teilgenommen?

Regelmäßige Bewegung, gesunde Ernährung, Geselligkeit im Team und Gelegenheit zur Entspannung sind wichtig zur Stärkung und Erhaltung der Gesundheit jedes einzelnen Mitarbeiters. Denn gesunde Mitarbeiter sind zufriedener, motivierter, produktiver und tragen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei.

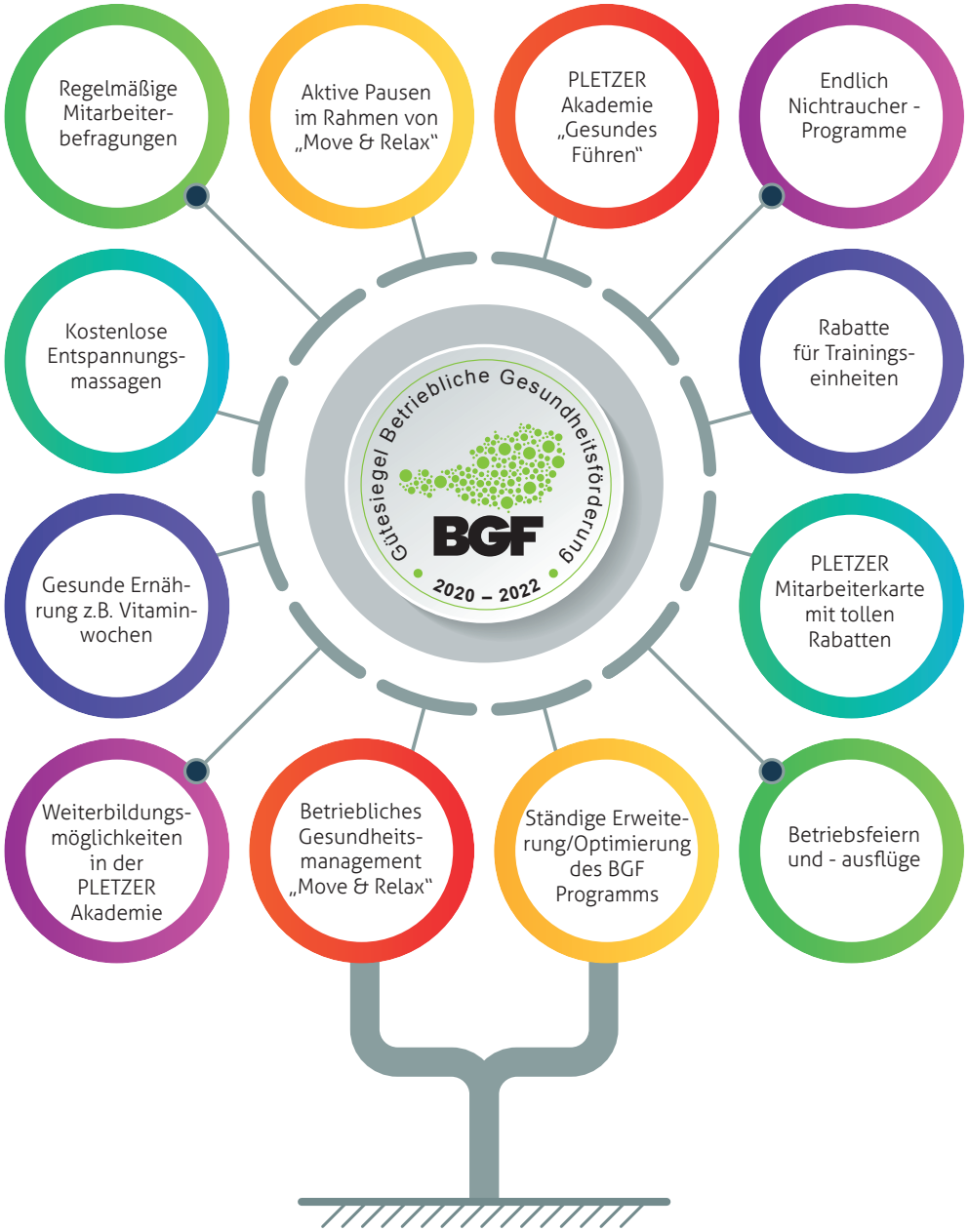
Entgegengenommen wurde die Auszeichnung durch Mariella Sturm (APL Apparatebau) und Patrick Koller (Das Hohe Salve Sportresort) beide Betriebe befinden sich in Hopfgarten im Brixental

Ausgehend von der von Herrn KR Anton Pletzer 1964 begründeten Organisationsstruktur (Industrie-Tourismus-Immobilien), dem organischen Wachstum der PLETZER Gruppe und auf Basis vom ganzheitlichen Konzept der Pletzer Resorts „Move & Relax", das in Zusammenarbeit von Patrick Koller (Leitung Move & Relax im Das Hohe Salve Sportresort), Toni Innauer (Berater) und der Universität für Sportwissenschaften Innsbruck entwickelt wurde, erheben, planen und evaluieren wir bereits seit 2016 Maßnahmen, die zur Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsbedingungen sowie zu einer Stärkung der persönlichen Kompetenzen unserer Mitarbeiter führen.

Zusätzlich stellt das BGF Projekt über unsere drei Unternehmensbereiche Industrie, Tourismus und Immobilien eine verbindende Einheit dar.

BGF Projektleiterin Sabina Hutter: „Schon zu Beginn folgten wir mit diesem HR Projekt daher der Vision unseres Geschäftsführers Manfred Pletzer, dieses Projekt in der Organisation in den Unternehmen, die es bereits aktiv nutzen stetig auszubauen bzw. andere Unternehmen proaktiv dafür zu begeistern."

GESUNDHEIT DER MITARBEITER HAT HOHEN STELLENWERT BEI UNS



LEHRLINGSCASTING

In der PLETZER Gruppe haben die Lehrberufe mit allen Facetten - von Lehre mit/nach Matura, der Begabtenförderung bis hin zu unserer eigenen Lehrlingsakademie - einen zentralen Stellenwert. Angesichts des Fachkräftemangels stellen die „richtigen" Lehrlinge - im ausreichenden Maß – einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar. In diesem Sinne haben wir in Kooperation mit der WKO Tirol am 17.02. zum 1. Lehrlingscasting in Das Hohe Salve Sportresort in Hopfgarten eingeladen.

49 Schülerinnen und Schüler aus Hopfgarten, Wörgl und Matrei i. O. nahmen an Betriebsführungen teil oder informierten sich in unserer Chill & Info Area über Lehrausbildungen, Jobperspektiven und die Werte in der PLETZER Gruppe.

Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit Köstlichkeiten aus der Küche unseres Pletzer Resorts in Hopfgarten. Besonders beliebt waren auch die kurzen, aber intensiven Move & Relax Sessions: Unser Trainer Dominik Eisenmann brachte so einige gehörig zum Schwitzen!

Am Ende des Tages ging es mit vielen spannenden Informationen über die PLETZER Gruppe nach Hause. Jene Jugendliche, die sich für ihr persönliches Eignungsprofil interessierten, bekamen ihre WKO Testergebnisse wenige Tage später von uns zugesandt.

Wir konnten auch schon erste Erfolge verbuchen: Zwei, knapp nach dem Casting, neu abgeschlossene Lehrverträge!
Großer Dank gilt den teilnehmenden Unternehmen APL Apparatebau Hopfgarten, Erber Brixen im Thale, iDM Wärmepumpen Matrei i. O., Pletzer Anton Installationen und Pletzer Resorts - und im Besonderen Direktor Egon Kahr und seinem Team - für die tolle Unterstützung!

Katharina & Sabina

© Fotos APL/MP Consulting intern

ARBEITS- UND LEBENSWELT IN ZEITEN VON CORONA NEU KOORDINIEREN

In der Rubrik „PLETZER fragt" stellen wir Experten Fragen, die uns aktuell bewegen. Heute möchten wir über die Koordination der Menschen sprechen, die sich jetzt einer für sie komplett neuen Arbeits- und Lebenswelt anpassen müssen.

Die heutige Frage geht an Mag. Brigitte Stampfer - Agil Coach:

© Foto privat

Was kann man von agilen Werkzeugen als Otto-Normalverbraucher lernen, um beispielsweise Homeoffice oder Kinderbetreuung, oder auch Qualitätszeit besser zu organisieren?

„Remote Work", also das entfernte Arbeiten, stellt uns vor neue Herausforderungen. Neben der Arbeit warten vielleicht die kleine Tochter darauf, dass man mit ihr spielt, der große Bub, dass man den PC für seine Homeschooling-Einheit freigibt - und die Wäsche, dass man sie endlich aufhängt. Und ja, eine Videokonferenz mit den Teamkollegen zur Abstimmung der Arbeit wäre auch schon wieder fällig. Agile Ansätze können uns dabei unterstützen, für diese ungewöhnlichen neuen Zeiten auch passende Lösungen zu finden. Probieren Sie es aus:

1. **„Empowerment"** hilft im Beruf und in der Familie! Eltern machen derzeit oft unbewusst den Fehler, dass sie Kinder zu wenig „empowern". Viele versuchen - in bester Absicht - ihren Kindern alle Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Damit nehmen sie ihnen aber gleichzeitig auch die Chance, selbst wichtige Erfahrungen zu machen und durch die Verarbeitung von kleineren Rückschlägen und das Aushalten von Frust Resilienz-Fähigkeiten (Widerstandsfähigkeiten) aufzubauen.

Diese Tipps könnten helfen, ihre Kinder zu empowern:
Achten Sie darauf, dass Strukturen, Abläufe und Rituale (Aufsteh- und Bettgehzeiten) gleichbleiben. Je nach Alter können Kinder lernen, in der Früh selbstständig mit Wecker aufzustehen, das Bett zu machen, tagsüber den Geschirrspüler auszuräumen oder andere kleine Aufgaben im Haushalt zu übernehmen. Dadurch erfahren sie Selbstwirksamkeit, also das Gefühl, dass sie auch etwas bewirken und beitragen können.

2. **Mit Kanban „spielend" den Haushalt organisieren**
Die Kanban-Technik hilft im Homeoffice dabei, die Übersicht zu behalten, was zu tun ist, wer gerade was macht und was bereits (von anderen) erledigt wurde. Auch in der Familie kann man sich überlegen, die anfallende Hausarbeit mit der Kanban-Technik zu verteilen. Hängen Sie ein weißes Blatt Papier an die Wand, das Sie mit drei Spalten mit den Überschriften „Zu tun", „In Arbeit" und „Erledigt" versehen. Schreiben Sie jede Aufgabe, die im Haushalt anfällt, auf je ein Post-it und kleben sie alle untereinander in die erste Spalte. Manche Kinder spornt das an, ihre Aufgaben schneller zu erledigen. Die Wahlfreiheit führt dazu, dass auch Teenager eher bereit sind, sich einzubringen. Am Ende der Woche sollte die „Erledigt"-Spalte voll und die anderen leer sein. Man sieht sofort, was man alles in einer Woche geschafft hat. Das motiviert und hilft zu mehr Zufriedenheit, da man ansonsten das Gefühl haben könnte, es bewegt sich nichts.

Viel Spaß bei der Umsetzung! Und nicht vergessen: Gut genug ist besser als keine Lösung!
Brigitte Stampfer

WIR FREUEN UNS AUF DEINE MEINUNG ZUM meHRwert MAGAZIN

Ideen, Anfragen und Zuschriften bitte an:
MP Consulting GmbH • Brixentalerstraße 3 • 6163 Hopfgarten im Brixental
z. H. Sabina Hutter Tel. +43 664 34 110 94 • sabina.hutter@pletzer-gruppe.at

© adobe.stock

IMPRESSUM:

Herausgeber:	MP Consulting GmbH, Hopfgarten im Brixental
Redaktion:	Sabina Hutter, Katharina Thaler
Layout und Gestaltung:	Christian Hutter, Linda Obkircher und Daniela Patterer - Marketing Team der iDM Energiesysteme GmbH (Matrei i. O.)

Die PLETZER Gruppe legt großen Wert auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern. Aus Gründen der Vereinfachung verwenden wir geschlechtsneutrale Bezeichnungen wie „Mitarbeiter". Damit sind sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.